

Die Münchner Sicherheitskonferenz (MSC) tagt in Neu Delhi zu aktuellen globalen Krisen und Herausforderungen.

Neu Delhi/München 17. Oktober 2014

Am 21. und 22. Oktober 2014 wird die Münchner Sicherheitskonferenz (MSC) gemeinsam mit der indischen „Observer Research Foundation“ ihr nächstes „Core Group Meeting“ in Neu Delhi veranstalten. Die Konferenz widmet sich globalen und regionalen sicherheitspolitischen Herausforderungen, wie zum Beispiel den blutigen Konflikten im Nahen Osten und der Lage in Afghanistan nach dem NATO-Truppenabzug 2014. Als weitere Themen stehen unter anderem Fragen zur maritimen Sicherheit im Indisch-Pazifischen Raum, zu Cybersicherheit, zur euro-atlantischen und asiatischen regionalen Sicherheitsarchitektur sowie zu Global Governance und zur Rolle aufstrebender Mächte auf der Agenda.

Unter der Leitung von Botschafter Wolfgang Ischinger, dem Vorsitzenden der Münchner Sicherheitskonferenz (MSC) und Sunjoy Joshi, Direktor der „Observer Research Foundation“ (ORF), werden rund 70 hochrangige Entscheidungsträger aus Politik, Medien, Wirtschaft und Zivilgesellschaft aus Indien, Europa, den USA sowie Asien und dem Nahen Osten an dem Core Group Meeting in Neu Delhi teilnehmen.

Hochrangige Teilnehmer:

Eröffnet wird die Konferenz, die von der indischen Regierung ebenso wie vom deutschen Botschafter in Indien, Michael Steiner, aktiv unterstützt wird, durch den Nationalen Sicherheitsberater Indiens, Ajit Doval.

Unter anderem nehmen in Neu Delhi folgende Führungspersönlichkeiten teil:

- José Antonio Meade Kuribreña, Außenminister Mexikos
- Umer Daudzai, Innenminister Afghanistans
- Joseph M. Cohen, Nationaler Sicherheitsberater Israels
- Markus Ederer, Staatssekretär des Auswärtigen Amts
- Kevin Rudd, ehemaliger australischer Premierminister
- Shashi Tharoor, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Indischen Parlaments
- Norbert Röttgen, Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages
- Hans-Peter Bartels, Vorsitzender des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestages
- Cem Özdemir, Bundesvorsitzender von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Mitglied des Deutschen Bundestages
- Anvar Azimov, Ambassador-at-Large des russischen Außenministeriums
- John McLaughlin, früherer geschäftsführender Direktor der CIA
- Bob Blackwill, früherer US-Botschafter in Indien und ehemaliger amerikanischer stellvertretender Nationaler Sicherheitsberater
- Jane Harman, Direktorin und CEO des Woodrow Wilson International Center for Scholars in Washington, D.C.

Botschafter Wolfgang Ischinger zum MSC Core Group Meeting in Neu Delhi:

„Aufgrund Indiens enormer Größe und seiner geostrategischen und weiter wachsenden wirtschaftlichen Bedeutung war es für die MSC naheliegend, nach Washington, Moskau und Peking auch einmal ein Core Group Meeting in New Delhi abzuhalten. Deutschland und Indien verbinden eine Reihe gemeinsamer Interessen: Die Erwartungen an Deutschland bezüglich seiner internationalen Rolle und Verantwortung sind in den letzten Jahren sichtbar gestiegen. Und Indien sieht sich als Milliardenstaat mit noch größeren Erwartungen konfrontiert. Beide Staaten setzen sich engagiert für eine umfassende Reform des Systems der Vereinten Nationen ein, einschließlich der Erweiterung des Sicherheitsrats, in dem Indien seit langem einen ständigen Sitz haben sollte. Ich freue mich auf intensive und substantielle Diskussionen in einem hochkarätigen Kreis.“

Sunjoy Joshi, Direktor der ORF, über das MSC Core Group Meeting in Neu Delhi:

„Seit ihrer Gründung im Jahr 1990 hat die Observer Research Foundation Debatten und politische Diskurse, die für Indien und die globale Gemeinschaft von großer Bedeutung sind, entscheidend mitgeprägt. Um diese Tradition weiter voranzubringen, freuen wir uns, in diesem Jahr gemeinsam mit der MSC das Core Group Meeting zu veranstalten. Dieses Format ist eine besonders wichtige Plattform, die politische Entscheidungsträger und Experten aus verschiedenen Bereichen und aus aller Welt zusammenbringt. Wir freuen uns auf zwei intensive Tage anregenden Austauschs und hochkarätiger Einblicke.“

Über MSC Core Group Meetings:

Das seit 2009 stattfindende Veranstaltungsformat der MSC Core Group Meetings gibt einem exklusiven Teilnehmerkreis an weltweit wechselnden Orten die Möglichkeit, in vertraulichem Rahmen über zentrale Themen der internationalen Sicherheitspolitik zu diskutieren. Die ersten fünf Core Group Meetings fanden in Doha, Moskau, Peking und zweimal in Washington DC statt. Vom MSC Core Group Meeting ausgehende Impulse sollen in die Weiterentwicklung der Münchner Sicherheitskonferenz (MSC) einfließen.